

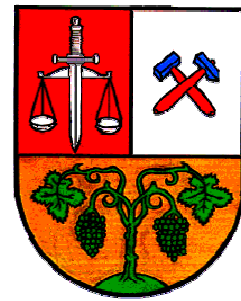
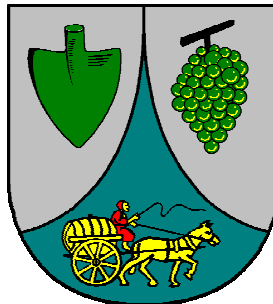


Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Klimaschutzteilkonzept Mobilität für Longuich, Fell und Schweich



Die Gemeinden Longuich und Fell befassen sich bereits seit 2009 intensiv mit dem Thema nachhaltige Mobilität. Auch die Stadt Schweich hatte 2010 bereits ein Radverkehrskonzept in Auftrag gegeben. Nun haben die beiden Ortsgemeinden Longuich und Fell mit der Verbandsgemeinde Schweich ein sogenanntes Klimaschutzteilkonzept für den Bereich Mobilität erarbeiten lassen.

Das Konzept umfasst die Ortslagen der Ortsgemeinden Longuich, Fell und der Stadt Schweich. Die Verbandsgemeinde verfolgt hierbei insbesondere das Ziel, die Auswirkungen des gemeinsamen Schulprojektes von Landkreis und Verbandsgemeinde zum Neubau einer Schule mit dem Förderschwerpunkt der ganzheitlichen Entwicklung und einer Grundschule auf den Rad- und Fußverkehr in Schweich zu untersuchen.

Möglich war dies durch eine fünfzigprozentige Förderung des Bundes im Rahmen der Klimaschutzinitiative. Mit der Erstellung des Konzepts betreten alle Beteiligten Neuland und sind in gewisser Weise Vorreiter für andere. Bundesweit ist es bisher die Ausnahme, dass so kleine Gemeinden gemeinsam aktiv werden. Der Zusammenschluss zweier Ortsgemeinden mit einer Verbandsgemeinde könnte sogar einmalig sein. Mit den zusammen rund 11.000 Einwohnern im Untersuchungsgebiet liegt man nur knapp über der Mindestgrenze der Förderung von 10.000 Einwohnern.

Das Konzept wurde vom Trierer Büro für Mobilitätsberatung und Moderation erstellt. Dabei haben die geförderten Klimaschutzkonzepte eine feststehende Systematik. Zunächst wird anhand bundesweiter Kennwerte und lokaler Daten der derzeitige CO₂-Ausstoß ermittelt. Zusätzlich erfolgt eine ausführliche Analyse der aktuellen Mobilitätsangebote und –bedingungen. Im dritten und aufwendigsten Schritt werden aus den verschiedenen Bereichen Vorschläge zusammengestellt, mit denen die Mobilität nachhaltiger und CO₂-ärmer gestaltet werden kann. Gerade bei kleinen Städten und Gemeinden ist es hierbei besonders wichtig, sorgfältig darauf zu achten, dass die Maßnahmen der Realität entsprechend auch realisiert werden können. Für Longuich, Fell und Schweich kommt hier als weiterer Faktor ihre Lage im ländlichen Raum hinzu. So ist neben dem Klimaschutz vor allem die Erreichbarkeit ein wichtiges Ziel mit hoher Priorität.

Insgesamt sind rund zehn verschiedene Maßnahmenbereiche aufgegriffen und Vorschläge entwickelt worden. Zu beachten war hierbei die Vorgabe des Bundes, dass in den Klimaschutzkonzepten vor allem Ziele, Ideen und Leitlinien erarbeitet werden sollen. Die konkrete Planung und Umsetzung der Vorschläge hat nach den Vorgaben des Bundes später zu erfolgen. Um dennoch einen möglichst hohen praktischen Nutzen zu erhalten und die jeweiligen Umsetzungsmöglichkeiten zu veranschaulichen, hat das planende Büro möglichst viel mit konkreten Beispielen gearbeitet.

Um die Konzepte und ihre Umsetzung nicht nur am Schreibtisch entstehen zu lassen, ist auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit für die Umsetzung vorgesehen. Dies soll die Wirkung der Maßnahmen verstärken. Denn viele Maßnahmen und Vorschläge haben wenig mit dem im Verkehr häufig im Vordergrund stehenden Infrastrukturausbau zu tun. So greift einer der Vorschläge die frühzeitige Motivation von Kindern und Jugendlichen für eine nachhaltige Mobilität auf. Hier gibt es viele Kampagnen und Wettbewerbe, an denen Schulen und KiTa's ohne großen Aufwand teilnehmen können. Auch für die Beschäftigten der Betriebe vor Ort gibt es mit „Stadtradeln“ und „Mit dem Rad zur Arbeit“ vergleichbare Aktionen, die zukünftig stärker beworben werden können. Aufgrund großer Entfernungen von und nach Longuich, Fell und Schweich bleiben Auto und öffentliche Verkehrsmittel aber weiterhin wichtige Säulen. Daher soll beispielsweise über die Mitfahrerparkplätze versucht werden, noch mehr Fahrgemeinschaften im Berufsverkehr zu initiieren.

Darüber hinaus wird die immer noch fehlende Direktanbindung mit einem Linienbus von Fell und Longuich zum Schweicher Bahnhof angesprochen. Hier könnte sich in wenigen Jahren eine deutliche Verbesserung ergeben. Der VRT und der SPNV-Nord planen gemeinsam mit dem Land eine groß angelegte Verbesserung der Busangebote in der Fläche. Diese beinhaltet auch das Gebiet der Verbandsgemeinde. Die problematische Angebotslücke ist den Verantwortlichen bewusst und soll nach Möglichkeit geschlossen werden.

Bei einem weiteren wichtigen Punkt wird ebenfalls ein etwas längerer Atem benötigt. So ist die große Moselbrücke nach Schweich bisher nicht für den Radverkehr ausgebaut. Dies betrifft neben vielen Schülern vor allem aus den Ortsgemeinden Longuich und Riol auch viele Fahrradtouristen. Für Abhilfe soll hier in einigen Jahren der Plan des zuständigen Landesbetriebs Mobilität für einen kompletten

Neubau sorgen. Im Radverkehr können darüber hinaus aber zusätzlich einige kleinere Maßnahmen sofort ergriffen werden. Dies sind vor allem Fragen der Beschilderung der schon vorhandenen guten Fahrradstrecken.

Aufgrund der prognostizierten Klimaerwärmung hat der Bund ein großes Interesse daran, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen auch umgesetzt werden. Es soll in der Summe eine dauerhafte Reduzierung der CO₂-Emissionen erreicht werden. Daher ist als letzter Bereich der Klimaschutzteilkonzepte auch ein regelmäßiges Controlling vorgesehen. Hierbei soll mit einfachen Erhebungen und Berechnungen in einem mehrjährigen Turnus überprüft werden, wie viel bei der CO₂-Einsparung erreicht wurde.